

Berner Reha Zentrum
Heiligenschwendi



Das Geschäftsjahr 2019

Inhalt

Berner Reha Zentrum – Mir si d'Zuekunft	3
Stimmen	4
Interessante Zahlen	8
Interessante Patientenzahlen	8
Interessante Finanzzahlen	10
Interessante Personalzahlen	11
Andere interessante Zahlen	12
Organisation	14
Verwaltungsrat	14
Geschäftsleitung	15
Bereiche Medizin	16
Bereich Therapien	17
Bereich Pflege	17
Bereich Dienste und Betrieb	18
Bereich Hotellerie	18
Bereich Direktion	18
Aktionär	19
Stiftungsrat	19
Berner Reha Zentrum	21



Reto Heiz (links) und Jürg Wägli

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser Geschäftsbericht 2019 widmet sich schwerpunktmässig unserer Verantwortung für den beruflichen Nachwuchs. Wir erachten es als gesellschaftspolitisch wichtige Aufgabe, dem Fachkräftemangel in unserer Branche aktiv entgegenzuwirken. Aus diesem Grund sind wir stolz, dass wir seit Jahren die Zielvorgaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern als Ausbildungsbetrieb klar übertreffen. Ausserdem engagieren sich verschiedenste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berner Reha Zentrum AG als Lehrkräfte oder Funktionäre an diversen Bildungseinrichtungen im Gesundheitswesen.

Im Geschäftsjahr 2019 haben wir uns sowohl um die Zukunft unseres beruflichen Nachwuchses als auch um die beste Behandlung und optimale Zukunftsperspektiven für unsere Patientinnen

und Patienten gekümmert. Bei den Behandlungstagen konnten wir die Rekordmarke aus dem Vorjahr um mehr als 1% übertreffen.

Mit der Zufriedenheitsbefragungen wurde die überdurchschnittlich hohe Zufriedenheit – unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Patientinnen und Patienten – erneut bestätigt. Wir wurden sogar mit dem Award «Top Arbeitgeber Healthcare» ausgezeichnet. Mit zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir fit für die Zukunft. Sie sorgen auch entscheidend dafür, dass auch unsere Patientinnen und Patienten zufrieden sind.

Neben diversen kleineren Bauprojekten haben wir im letzten Jahr das mehrjährige Projekt «ICT» lanciert. Mit diesem Projekt stellen wir sicher, dass unsere Informations- und Kommunikationstechnologie zukunftstauglich ist und die Informationssicherheit hohen Ansprüchen gerecht wird.

Für den unermüdlichen, grossen Einsatz bedanken wir uns im Namen des Verwaltungsrates bei jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter. Sie haben einmal mehr zu einem sehr guten Geschäftsergebnis beigetragen. Ebenso schätzen wir die Zusammenarbeit mit unseren wertvollen, meist langjährigen Kooperations- und Geschäftspartnern – vielen Dank!



Aline Rohner
Assistenzärztin

«Schon als Kind war es mein Traum, Kinderärztin zu werden. Deshalb habe ich das Medizinstudium gewählt, welches mir wirklich gefallen hat. Bereits während des Studiums habe ich von meinen Kolleginnen und Kollegen Gutes über den Berufseinstieg im Berner Reha Zentrum erfahren. Im Juli habe ich dann als Assistenzärztin in der Inneren Medizin angefangen. Nach dem Abschluss des Studiums beherrscht man viel Theorie und muss diese in die Praxis umsetzen. Das ist wie in einer Lehre: Eine gute Betreuung ist wichtig. Zum Glück nehmen sich die Oberärzte Zeit, um sich mit uns hinzusetzen und Sachverhalte zu erklären. Durch die Arbeit auf der Station lerne ich, den Überblick zu behalten und effizient zu arbeiten. Da die Patientinnen und Patienten sowohl Therapie als auch Pflege erhalten, ist es für mich sehr interdisziplinär. So kann ich mit verschiedenen Berufsgruppen zusammenarbeiten. Ich finde, dass das Berner Reha Zentrum allgemein sehr viel in die Ausbildung investiert und die Stimmung gut ist. Ich merke, dass viele Lernende und Studierende aus verschiedenen Bereichen ausgebildet werden. Es ist zudem toll, zu sehen, wie überall Wissen weitergegeben wird.»



Tim Bohn
Pflegefachmann HF in Ausbildung

«Im März 2020 schliesse ich meine Ausbildung als Pflegefachmann HF ab. Meine Schwester hat auch hier gearbeitet und mir das Berner Reha Zentrum als Ausbildungsort empfohlen. Bereits während meines ersten Praktikums habe ich mich sehr wohl gefühlt. Es ist ein schöner Arbeitsort und die Leute sind angenehm. Zusätzlich macht mir das Reha-Konzept mit seinen Tätigkeiten Freude. Ich finde, dass auf die Lernenden eingegangen und Rücksicht genommen wird. Die Ausbildungsverantwortlichen nehmen sich Zeit für uns und es muss nicht alles immer sofort perfekt sein. Dadurch habe ich Zeit zum Lernen und die Begleitung während der Ausbildung stimmt. Ich habe jederzeit den Zugang, um mit den Verantwortlichen das Gespräch zu suchen. Der Beruf gefällt mir, aber es ist eine anspruchsvolle Ausbildung. Die Arbeit hier ist sehr abwechslungsreich und jeder Tag ist anders. Es gibt keinen Ablauf von A bis Z. Am liebsten unterhalte ich mich natürlich mit den Patientinnen und Patienten. Gerne erfahre ich auch mehr über ihre Zeit vor dem Eintritt in die Klinik.»



Flavio Willener

Lernender Koch, 2. Lehrjahr

«Ich probiere gerne Neues aus und habe Freude am Arbeiten und Experimentieren mit Lebensmitteln. Vor meiner Lehre als Koch habe ich zu Hause gerne beim Backen und Kochen geholfen. Meine Berufswahl hat sich nach dem Schnuppern im Berner Reha Zentrum bestätigt: Es hat mir hier sofort gefallen. Das Team hat mich gut aufgenommen und es ist immer noch super. Für meinen Beruf muss man kreativ sein und mit den Händen arbeiten können. Auch ein visuelles Gespür für Farben und Formen ist wichtig, um die Teller anzurichten. Am Morgen werden die Aufgaben zugeteilt, danach bin ich recht frei in der Ausführung. Besonders gerne helfe ich in der warmen Küche, das ist abwechslungsreicher als die kalte Küche. Allerdings ist der Zeitdruck am Mittag manchmal herausfordernd, alles muss rechtzeitig fertig sein. In dieser Situation ist gute Zusammenarbeit und Koordination wichtig. Dafür ist es dann schön zu hören, dass den Leuten das Essen geschmeckt hat. Als Lernender im Berner Reha Zentrum erhalte ich Unterstützung und das Team ist für mich da. Gleichzeitig habe ich viele Freiheiten. Die Ausbildung kann ich nur empfehlen, ich bin sehr zufrieden und es sind super Leute hier. Der Beruf als Koch ist abwechslungsreich und spannend, man lernt viel. Und schliesslich braucht man das Kochen immer im Leben.»



Susanne Dängeli

Studentin Physiotherapie

«Physiotherapeutin ist ein extrem schöner Beruf. Er ist vielseitig und ich kann vieles mitsteuern. Die Ausbildung ist herausfordernd und es braucht einiges an Durchhaltevermögen. Während meiner vorherigen Bürotätigkeit habe ich gemerkt, dass ich gerne einen direkteren Bezug zu Menschen haben möchte. Zudem habe ich mich schon immer für Sport und Bewegung interessiert. Meine Zweitausbildung in der Physiotherapie bringt das alles zusammen. Nun kann ich in dieser wertvollen Praktikumszeit viel Erfahrung sammeln, bevor ich im Sommer die Ausbildung abschliesse. Es braucht Empathie und Flexibilität für die verschiedenen Therapiesituationen und um die Patientinnen und Patienten auf ihrem Weg zu begleiten. Ich denke, auch Neugierde und Offenheit sind relevant, um die Geschichten der Menschen kennenzulernen. Das gesamte Zusammenspiel meiner Tätigkeiten und die Abwechslung gefallen mir. Hier in der Kardiologie des Berner Reha Zentrums arbeite ich in den Einzel- und Gruppentherapien. Ich schätze es, auch in andere Bereiche hineinschauen zu können. Das macht meine Arbeit hier sehr vielseitig und spannend.»



Liliane Müller

Ausbildungsverantwortliche Pflege

«In meiner Funktion erlebe ich das Berner Reha Zentrum als modernen Ausbildungsbetrieb. Unsere Ziele sind, dass wir mit der Zeit gehen und uns den Erneuerungen in unserem Umfeld anpassen. Das benötigt Reflexionsfähigkeit und unsere Innovation ist immer wieder gefragt. Dafür werde ich als Ausbildungsverantwortliche sehr stark von der Pflegedienstleitung und der Direktion unterstützt. So bieten wir eine hohe Ausbildungsqualität und das spricht sich herum! Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erinnern sich an die Ausbildungszeit bei uns und kommen gerne hierher zurück. Eine gute Ausbildung heisst für mich, dass die Auszubildenden in der Praxis begleitet werden, die richtigen Ansprechpersonen haben und Wertschätzung erhalten. Dabei ist mir die Freude an der Arbeit sehr wichtig, das gilt für

alle Beteiligten. Die Umstellung vom Schulalltag auf das Erwerbsleben ist eine grosse Herausforderung. Wir bieten Unterstützung, damit dieser Schritt gut gelingt. Bereits ganz am Anfang der Ausbildung legen wir viel Wert auf Höflichkeit und Respekt im Umgang mit allen Menschen. Oft braucht es von den Auszubildenden viel Ausdauer, um auch in unangenehmen Situationen durchzuhalten. In all den Jahren habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, nicht aufzugeben. Das ist lernbar und kann trainiert werden. Wenn man einen Pflegeberuf wählt, muss man sich überlegen: «Möchte ich mit Menschen arbeiten, mich einlassen auf einen Menschen und ein Menschenbild kennenlernen?» Hat man sich dafür entschieden, gibt es sehr interessante Karrieremöglichkeiten.»



Prof. Dr. Urs Brügger

Direktor Departement Gesundheit Berner
Fachhochschule

«Die Gesundheitsberufe haben enormes Potenzial, um attraktiver zu werden und sich weiterzuentwickeln. Die Berufsfelder Ernährungsberatung, Physiotherapie und Pflege, welche auch im Berner Reha Zentrum anzutreffen sind, werden zunehmend akademisiert und mehr Wissenschaft kommt dazu. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen nach dem Studium über einen Beruf und einen Bachelorabschluss. Im Idealfall gelingt es uns, an der Berner Fachhochschule Fachpersonen mit einem guten Praxisbezug auszubilden, die einen Rucksack an wissenschaftlichen Erkenntnissen mitbringen, welcher ihnen beim täglichen Arbeiten und Fällen von Entscheidungen hilft. Um in den genannten Berufen weitere Rollen zu definieren, gibt es mittlerweile zusätzliche Masterstudiengänge. Fachpersonen mit Masterabschlüssen im Gesundheitswesen verfügen über erweiterte Kompetenzen, können zum Teil die Aufgaben

des Arztes übernehmen und erhalten mehr Verantwortung. So können sie Patientinnen und Patienten in Zukunft alleine betreuen und arbeiten weniger delegiert als bisher. Dieser Trend ist auch im Ausland spürbar. Unsere Herausforderungen sind, in diesem sich verändernden Umfeld die Akademisierung gut zu meistern und die Berufe stark aufzustellen. Das heisst, dass wir praktisch und theoretisch ausbilden, Know-how in der Digitalisierung vermitteln und das Denken entlang der Behandlungskette fördern. Mit dem Berner Reha Zentrum hat die Berner Fachhochschule einen wichtigen Partner für die Praktika der Studentinnen und Studenten. Wir arbeiten zusammen in Projekten und teilweise beginnen auch Absolventinnen und Absolventen ihre Anstellung in Heiligenschwendi. Es ist für uns ein langjähriger, qualitativer Ausbildungsbetrieb.»

Interessante Zahlen

Interessante Patientenzahlen

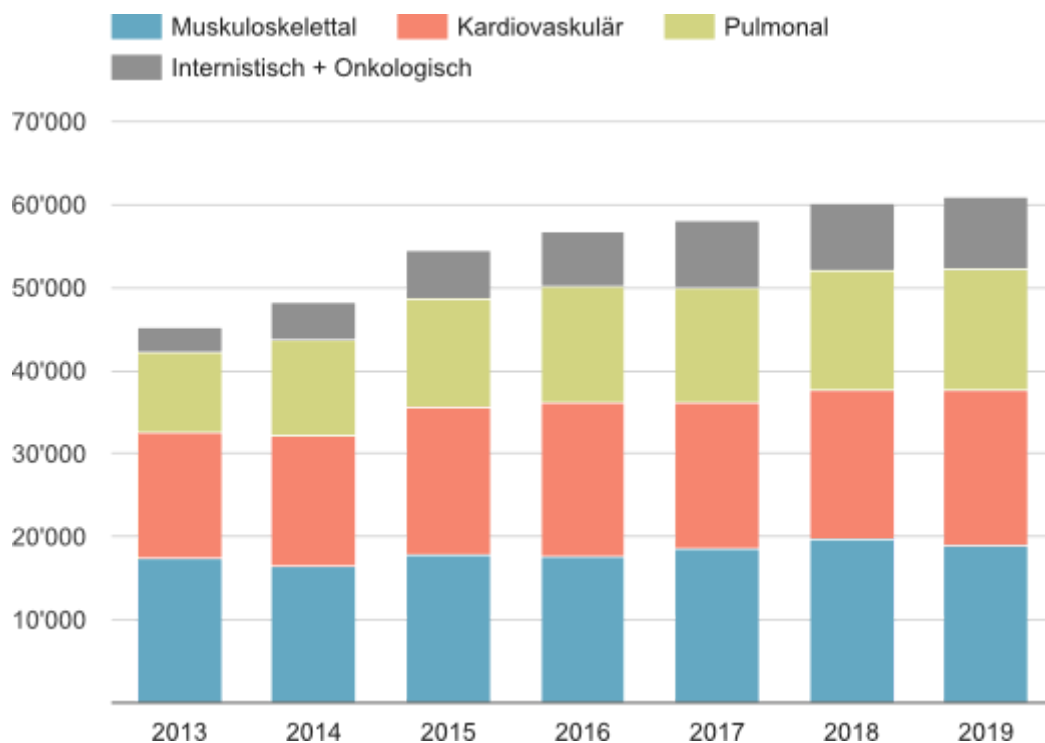
Die geriatrischen Patienten sind in den jeweiligen organspezifischen Linien enthalten.

Patientenstatistik

Patientenzahlen pro Linie	Behandlungstage		Anzahl Patienten		Aufenthalt in Tagen (Mittelwert)	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Muskuloskelettale Rehabilitation	19'011	19'741	888	933	21.4	21.2
Kardiovaskuläre Rehabilitation	18'584	17'904	966	965	19.2	18.6
Pulmonale Rehabilitation	14'711	14'342	730	717	20.2	20.0
Internistische und Onkologische Rehabilitation	8'680	8'184	457	452	19.0	18.1
Total	60'986	60'171	3'041	3'067	20.1	19.6

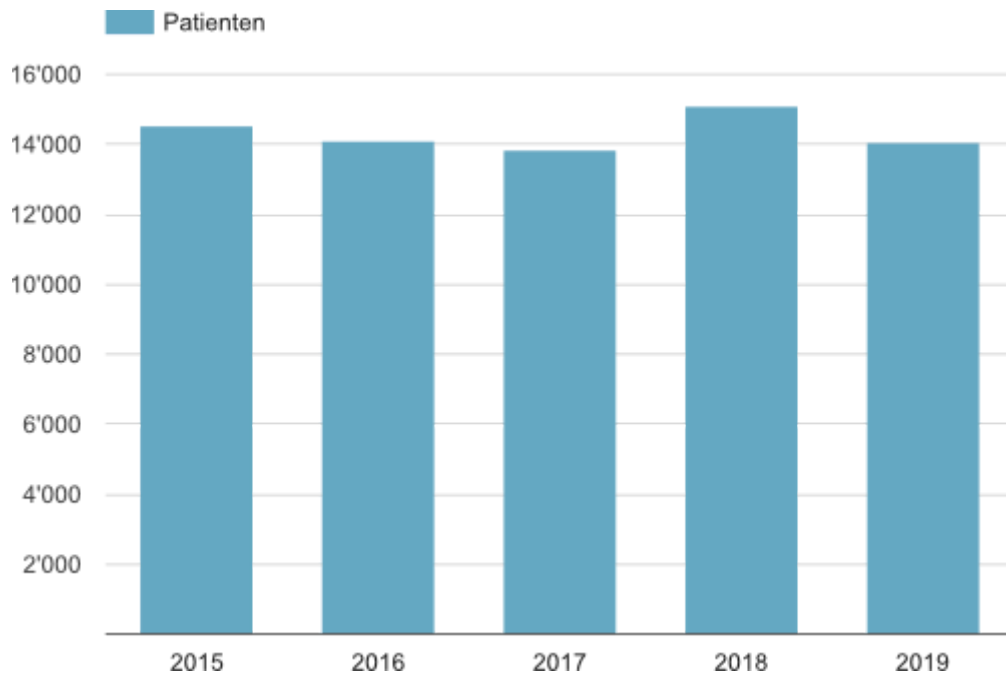
Behandlungstage 2013-2019

Das moderate Wachstum konnte auch im Jahr 2019 fortgesetzt werden.



Behandlungstage Zusatzversicherte 2015-2019

Der Anteil Zusatzversicherte betrug im letzten Jahr 23%.



Demographische Patientenstruktur

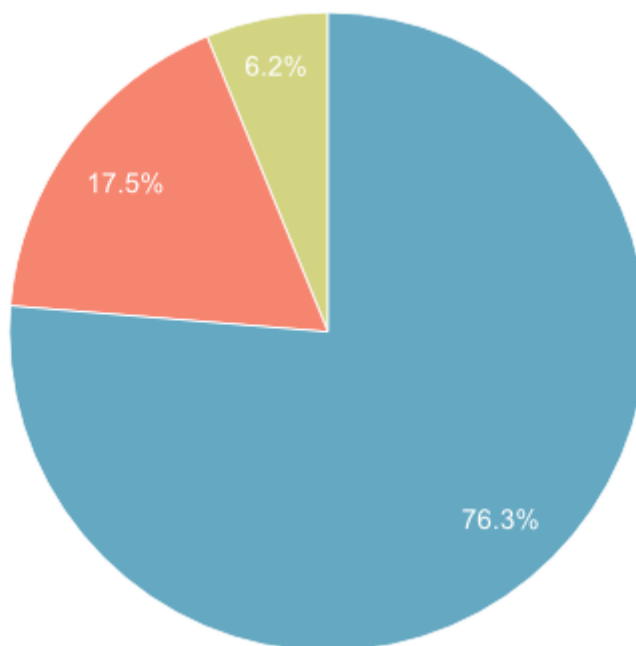


Interessante Finanzzahlen

Aufwandstruktur

Den mit Abstand grössten Aufwandsposten verwenden wir für unsere Mitarbeitenden.

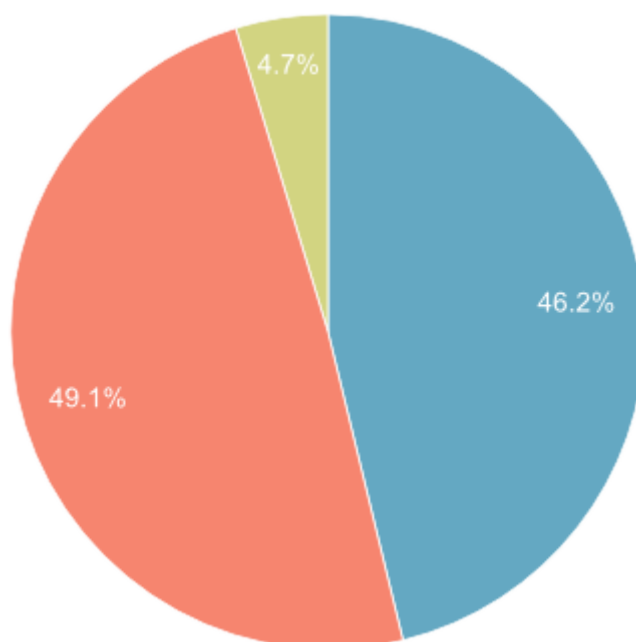
● Personalaufwand ● Sachaufwand ● Aufwand für Anlagenutzung



Ertragsstruktur nach Herkunft

Gemäss KVG werden 55% der Kosten von den Kantonen und 45% von den Krankenkassen übernommen. Wie die Grafik zeigt, gilt das nicht für alle, sondern nur für grundversicherte Patienten.

● Kanton ● Krankenkasse ● Übrige

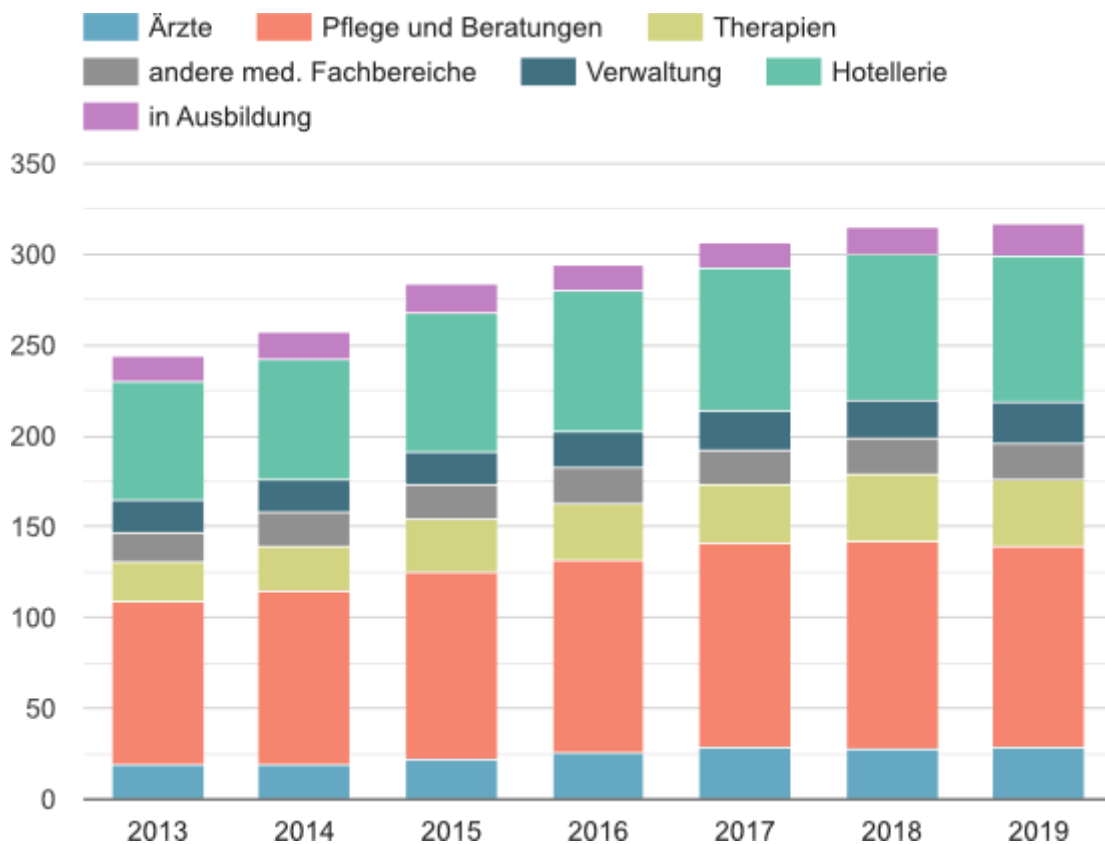


Interessante Personalzahlen

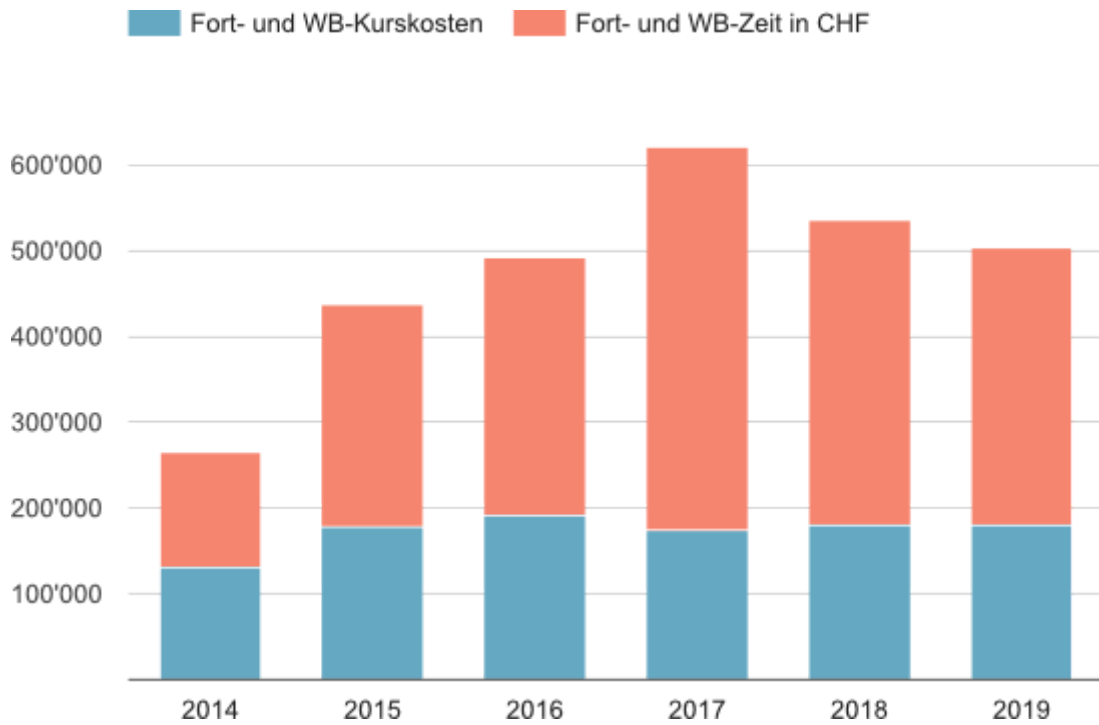
Personalstatistik 2019 (Anzahl Stellen)

Ärzte	28.4
Pflege und Beratungen	111.1
Therapien	36.1
Andere med. Fachbereiche	20.2
Verwaltung	22.5
Hotellerie	80.5
In Ausbildung	17.7
Total Stellen	316.4
Anzahl Angestellte	448.0
Anzahl freiwillige Mitarbeitende	19.0
Total Mitarbeitende	467.0

Personalentwicklung

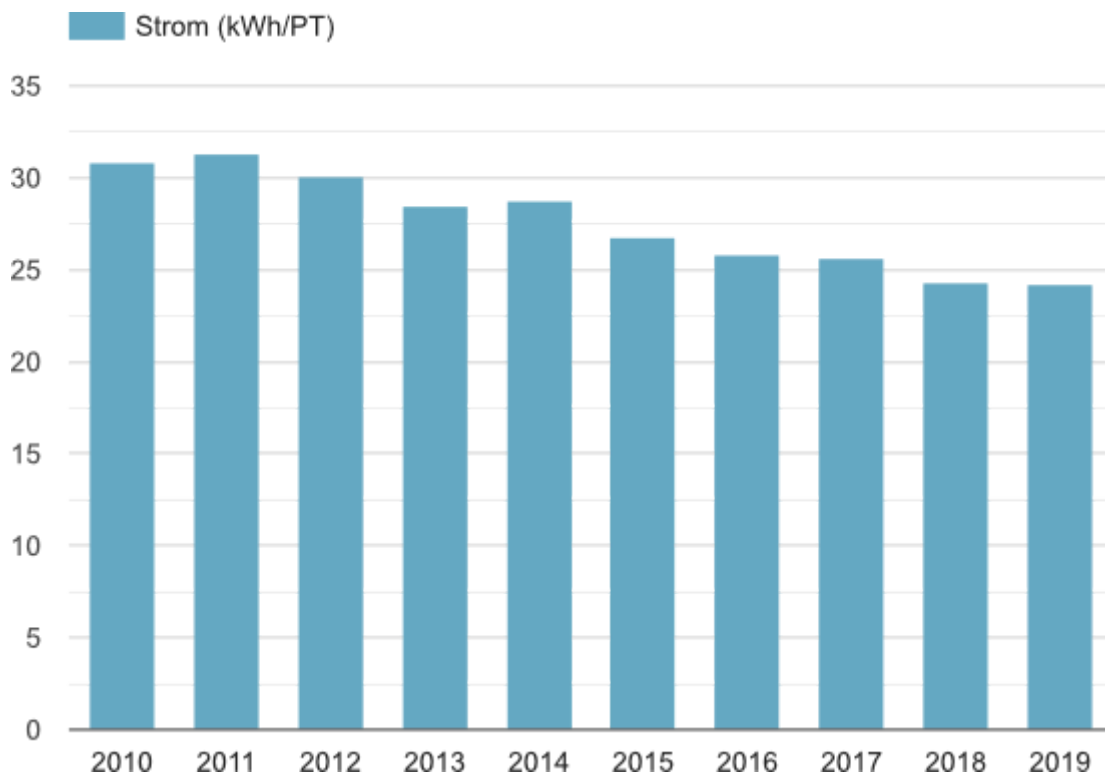


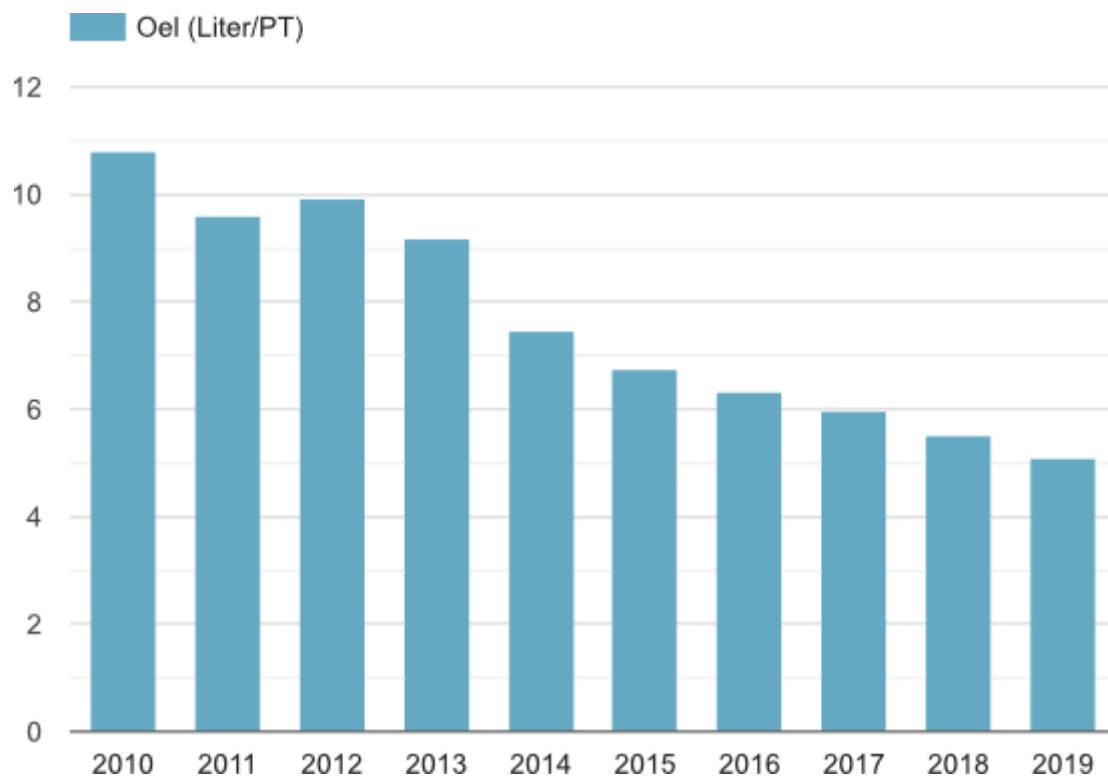
Fort- und Weiterbildungsaufwand



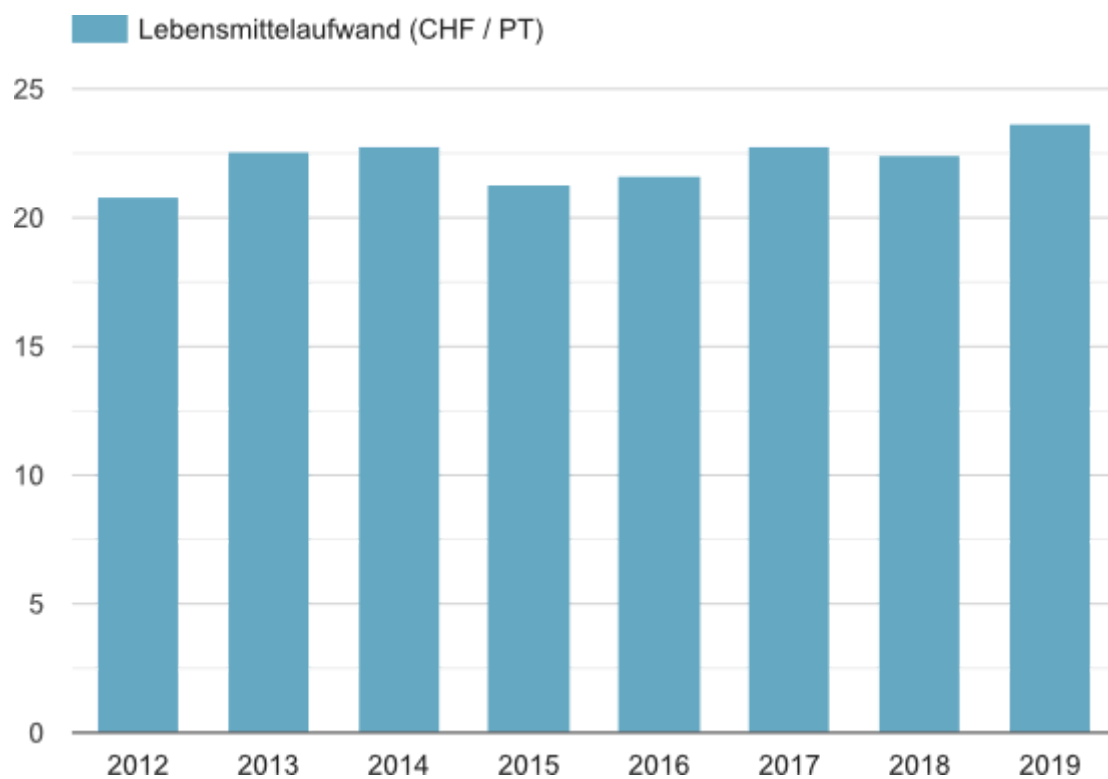
Andere interessante Zahlen

Energie-Aufwand





Lebensmittel-Aufwand



Organisation

Verwaltungsrat



V. l. n. r.: Fritz Stettler, Reto Heiz, Christoph Bangerter, Jürg Schlup, Barbara Büschi

Präsident	Reto Heiz Lic. rer. pol.
Vizepräsidentin	Barbara Büschi Stv. Direktorin Staatssekretariat für Migration SEM
Mitglieder	Fritz Stettler Anwalt
	Dr. med. Jürg Schlup Präsident FMH
	Dr. med. Christoph Bangerter Arzt / Unternehmensberater

Geschäftsleitung



V. l. n. r.: Jürg Wägli, Thomas Schär, Ursula Steiger, Patrick Brun, Annemarie Brönnimann, Hansueli Tschanz, Dieter Steiner, Andreas Reber

Direktor	Jürg Wägli (Vorsitz)
Leiter Dienste und Betrieb	Thomas Schär
Chefärztin Muskuloskelettale Rehabilitation	Dr. med. Ursula Steiger
Chefarzt Kardiovaskuläre Rehabilitation	Dr. med. Hansueli Tschanz
Chefarzt Pulmonale, Internistische, Onkologische und Geriatrische Rehabilitation	Dr. med. Patrick Brun
Leiter Therapien	Dieter Steiner
Leiterin Pflege	Annemarie Brönnimann
Leiter Hotellerie	Andreas Reber

Bereiche Medizin

Chefärztin Muskuloskelettale Rehabilitation	Dr. med. Ursula Steiger FMH Rheumatologie, Physikalische Medizin u. Rehabilitation / Innere Medizin
Chefarzt Kardiovaskuläre Rehabilitation	Dr. med. Hansueli Tschanz FMH Kardiologie / Innere Medizin
Chefarzt Pulmonale, Internistische und Onkologische sowie Geriatrische Rehabilitation	Dr. med. Patrick Brun FMH Pneumologie / Innere Medizin FMH / Schlafmedizin SGSSC
Oberärzte	Dr. med. Nicole Josi-Clerc FMH Innere Medizin
	Dr. med. Friederike Matter FMH Kardiologie / Innere Medizin
	Pract. med. Anita Gander
	Dr. med. Elham Montazeri Spitalfachärztin
	Dr. med. Kurosch Purkabiri
Leiterin Medizinisches Sekretariat und Chefarztsekretärin Muskuloskelettal	Annekäthi Sherry
Chefarztsekretärin Kardiovaskulär und Stv. Leitung Medizinisches Sekretariat	Andrea Brand
Chefarztsekretärin Pulmonal, Internistisch und Onkologisch sowie Geriatrisch	Therese Flückiger
Leiter Sozialberatung	Patrick Zangerlé
Leiter Klinische Psychologie	Vladimir Vlasaty
Leiterin Labor	Regula Ruch
Leiterin Funktionsdiagnostik	Ruth Pfoster
Leiterin Apotheke	Annina Baumann

Bereich Therapien

Leiter Therapien	Dieter Steiner
Leiterin Internistische Therapie	Ann van Hoof
Leiter Muskuloskelettale Therapie	Rufus Deurwaarder
Leiterin Kardiovaskuläre Therapie	Natalia Kündig
Leiter Pulmonale Therapie	Thomas Riegler
Leiter Ergotherapie	Sandro Becher
Leiter Physikalische Therapie a.i.	Jaroslav Krygowski
Therapieexpertin Kardiovaskulär	Sandra Lauber
Therapieexperte Muskuloskelettal	Jaroslav Krygowski
Therapieexperte Pulmonal	Thomas Nydegger
Therapieexpertin Ergotherapie	Renate Marti

Bereich Pflege

Leiter Pflege	Annemarie Brönnimann
Hygienebeauftragte / Leiterin Beratung und Prävention	Marlis Buholzer
Pflegeexpertin	Edith Sextl
Bildungsverantwortliche	Liliane Müller
Verantwortliche tacs®	Marianne Bühlmann
Tageskoordination / Patientenmanagement	Eliane Brügger
Abteilungsleitungen	Monika Jost / Franziska Kämpf
	Dirk Lorscheider
	Ellen Nettels
	Chefa Sebesa
	Nadja Seibert

Bereich Dienste und Betrieb

Leiter Dienste und Betrieb	Thomas Schär
Leiterin Finanzen u. Managementsupport	Natascha Jutzi
Leiterin Bettendisposition	Christina Wittwer
Leiterin Empfang	Beatrice Krähenbühl
Leiterin Human Resources	Claudia Urban
Leiter Technik und Sicherheit	Matthias Zimmermann
Leiter IT	Kevin Eich

Bereich Hotellerie

Leiter Hotellerie	Andreas Reber
Leiterin Restaurant	Carmen Maurer
Leiter Gästeservice	Beat Allenbach
Leiter Hauswirtschaft	Ali Yilmaz
Leiterin Küche	Gaby Pfister
Leiter Zentralbeschaffung	Hanspeter Jakob
Leiterin Coiffeur	Marianne Kormann

Bereich Direktion

Direktor	Jürg Wägli
Direktionsassistentin	Lilo Hirschi
Leiterin Qualitätsmanagement / Strategisches Controlling	Rahel Kena
Leiterin Medizininformatik/-controlling	Yvonne Keller
Leiter Berner Reha Research	Andreas Meyer

Aktionär

Stiftung für medizinische Weiterbehandlung, Rehabilitation und Prävention BRH, mit Sitz in Bern.

Stiftungsrat

Präsident	Dr. med. Daniel Mühlemann Arzt
Vizepräsident	Dr. iur. Markus Meyer Rechtsanwalt, Bracher & Partner Verwaltungsrat bonainwest AG, Solothurn
Mitglied der Geschäftsstelle	Marco Rohrbach Dipl. Bankfachmann / Vermögensverwalter, MAS Financial Consulting, Partner Fa. Invethos AG, Bern, Stiftungsratsmandate in Familienstiftungen
Mitglieder	Antener Bernhard Fürsprecher Präsident Genossenschaft Dedita, Thun Verwaltungsratspräsident Spital Emmental AG, Burgdorf
	Franziska Berger CEO Spital Lachen SZ Verwaltungsrätin Spital Emmental AG, Burgdorf
	Peter Brechbühler Geschäftsführer SMAB AG Bern, Bern
	Prof. Dr. Urs Brügger Gesundheitsökonom Direktor BFH Departement Gesundheit, Bern
	Dr. med. Josef Faller Leiter Regionaler Ärztlicher Dienst BE-FR-SO der IV Bern, Bern
	Prof. Dr. med. Thomas Geiser Direktor und Chefarzt, Universitätsklinik für Pneumologie, Inselspital Bern

Prof. Dr. med. Hans-Peter Kohler
Grossrat FDP
Gemeinderat Köniz – Direktion Bildung und
Soziales

Dr. pharm. Enea Martinelli
Spitalapotheker, Spitäler fmi AG, Interlaken
Vorstand pharma-Suisse, Liebefeld

Prof. Eugen Mischler
Leiter Physiotherapie BFH, Bern

Thomas Straubhaar
Präsident ANQ

Prof. Dr. med. Armin Stucki
Arzt

Prof. Dr. Amir Tal
Leiter MSc Physiotherapie BFH
Physiotherapie Praxis, Thun

Valeria Trachsel
Leiterin Ressort Schaden, Krankenversicherung
Visana

Ueli von Allmen
Direktor Pflege / MTT, Insel Gruppe

Prof. Dr. med. Stephan Windecker
Direktor und Chefarzt, Universitätsklinik
für Kardiologie, Inselspital

Johannes Zysset
Gemeinderat Heiligenschwendi

Berner Reha Zentrum

Das Berner Reha Zentrum ist ein von SWISS REHA in allen Fachbereichen (stationäre muskuloskelettale, kardiovaskuläre, pulmonale und internistisch-onkologische Rehabilitation) anerkanntes und barrierefreies Rehabilitationszentrum und zählt damit zu den führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz.

Als Listenspital des Kantons Bern bietet das Berner Reha Zentrum ganzheitliche Rehabilitation und medizinische Weiterbehandlung an. Das Ziel ist die grösstmögliche Wiederherstellung der Gesundheit, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Patientinnen und

Patienten sowie eine nachhaltige Prävention mit spezifischen Programmen nach Richtlinien der entsprechenden Fachgesellschaften. Es werden Patientinnen und Patienten aufgenommen, die nach grossen Operationen oder schweren Krankheiten einer gezielten Nachsorge bedürfen. Besonders geeignet sind unsere Rehabilitationsprogramme für Patientinnen und Patienten mit Begleiterkrankungen, etwa im Bereich des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems oder der Atemwege und Lunge, sowie bei internistischen, onkologischen und geriatrischen Erkrankungen.

Impressum:

Fotos: Michael Meier, Hünibach
Konzept: kummer+partner gmbh, Lyss
Interviews: Dänzer Werbung GmbH, Thun
Design und Umsetzung: Luginbuehl.com, Bern